

# Sozialausschuss

## Protokoll Nr. SOA/04/2021

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 14.09.2021,  
Ahrensburg, Rettungszentrum, Am Weinberg 2

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung : 21:00 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Frau Doris Brandt

#### **Stadtverordnete**

Herr Thomas Bellizzi	i. V. f. Herrn Stukenberg
Herr Claas-Christian Dähnhardt	i. V. f. Frau Hansen
Herr Markus Kubczigk	i. V. f. Frau Studt
Frau Nadine Levenhagen	i. V. f. Frau Brüggemann
Herr Ali Haydar Mercan	
Herr Bela Randschau	
Frau Kirstin Schilling	ab 19:40 Uhr
Herr Wolfdietrich Siller	
Herr Nils Warnick	

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Frau Margit Goldbeck	i. V. f. Frau von Stockum
Frau Magdalena Hansen	
Frau Cornelia Schüller-Ehmsen	

#### **Verwaltung**

Frau Tanja Eicher	FBL III
Frau Cornelia Beckmann	FDL III.2
Herr Michael Cyrkel	FDL II.4
Frau Caroline von Lowtzow	FD III.3 / Jugendpflegerin
Herr Fabian Dorow	Stabstelle Demografie u. Presse
Frau Silva Krause	FD III.2

#### **Gäste**

Herr Axel Fricke	Freundeskreis für Flüchtlinge bis TOP 10
Frau Dorothea Schmidt	Netzwerk Migration u. Integration bis TOP 13

**Entschuldigt fehlt/fehlen**

**Stadtverordnete**

Frau Susanna Hansen  
Herr Michael Stukenberg  
Frau Silke von Stockum

**Bürgerliche Mitglieder**

Frau Claudia Brüggemann  
Frau Philine Studt

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2021 vom 08.06.2021
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
  - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO  
- k e i n e -
  - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
    - 6.2.1. Aktuelle Kita-Zahlen
    - 6.2.2. Antrag auf Investitionsförderung für den Umbau der Kita Reesenbüttel
    - 6.2.3. Bau der Kita Kleinen Nordlichter
    - 6.2.4. Interessenbekundungsverfahren Kita Beimoor-Süd
    - 6.2.5. Einrichtung eines Tageselternzusammenschlusses in der Bogenstraße
    - 6.2.6. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung
    - 6.2.7. Städtische Rentenberatung
    - 6.2.8. Wiederaufbau der Unterkunft Reeshoop 55 b
7. Vorstellung der neuen Jugendpflegerin Frau Caroline von Lowtzow
8. Zweckgebundener Zuschuss für den Verein zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen (VILM) e. V. **2021/071**
9. Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA) **2021/085**
10. Tätigkeitsbericht des Netzwerks Migration und Integration **2021/084**

- |     |  |                 |
|-----|--|-----------------|
| 11. | Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche<br>- Zusätzlich Mittel für Schulsozialarbeit | <b>2021/083</b> |
| 12. | Ergänzungs- und Randzeitengruppen in Kindertageseinrichtungen  | <b>2021/068</b> |
| 13. | Anfragen, Anregungen, Hinweise   |                 |



Die Ausschussmitglieder stimmen über die gesamte Tagesordnung ab.

**Abstimmungsergebnis: 12 dafür (4 CDU, 3 Bündnis 90/Die Grünen,  
2 SPD, 1 WAB, 1 FDP)  
1 Enthaltung (DIE LINKEN.)**

## **5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2021 vom 08.06.2021**

Die Verwaltung teilt mit, dass in der letzten Niederschrift in der Anwesenheit Herr Edgar Müller vom Seniorenbeirat sowie Herr Daniel Goetz vom Kinder- und Jugendbeirat nicht aufgeführt wurden, obwohl beide am 08.06.2021 anwesend waren. Die Niederschrift wird entsprechend geändert.

## **6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung**

### **6.1. Berichte gem. § 45 c GO**

**— keine —**

### **6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen**

#### **6.2.1. Aktuelle Kita-Zahlen**

Im Elementarbereich stehen derzeit 1120 Kitaplätze für ca. 1194 Kinder (3,5 Jahrgänge) zur Verfügung. Realistisch wäre eine Berechnung mit 4 Jahrgängen, dies wären dann 1318 Kinder, so dass eine Übernahme im laufenden Jahr vom Krippe- in den Elementarbereich möglich ist. Derzeit werden 58 Kinder in Hamburger Kitas betreut.

Im Krippenbereich stehen 280 Plätze in Kitas zuzüglich ca. 100 Plätze in der Tagespflege für 466 Kinder zur Verfügung. Wie bereits erwähnt, sieht die Verwaltung, wie auch der Kreis Stormarn weiteren Bedarf an Kitaplätzen (Gewerbekita, Bogenstraße). Zudem gibt es noch diverse Kita-Provisorien, die mittelfristig beendet werden sollten (Fritz-Reuter-Schule, Mehrzweckraum der Kita Stadtzwerge oder Container).

### **6.2.2. Antrag auf Investitionsförderung für den Umbau der Kita Reesenbüttel**

Der Kreis Stormarn hat mitgeteilt, dass der Antrag auf Investitionsförderung auf Platz 15 (von 33 Anträgen) geführt wird. Derzeit sind die Mittel aus dem Landesinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2019 bis 2024 ausgeschöpft. Weitere Fördermittel werden derzeit nicht in Aussicht gestellt. Diese Situation ist auch aus anderen Kreisen in Schleswig-Holstein z. B. Kreis Pinneberg bekannt.

### **6.2.3. Bau der Kita Kleinen Nordlichter**

Laut Mitteilung des Kirchengemeindeverbandes wird die Kita Kleine Nordlichter erst im Herbst 2022 fertiggestellt.

### **6.2.4. Interessenbekundungsverfahren Kita Beimoor-Süd**

Im Interessenbekundungsverfahren gab es drei Bewerber, entsprechende Bietergespräche wurden am 24.08.2021 durchgeführt. Ein Bewerber hat am 25.08.2021 sein Angebot zurückgezogen, da es wirtschaftlich nicht zu vertreten ist. Die verbleibenden Bewerber haben signalisiert, dass das Vorhaben ohne Zuschuss der Stadt Ahrensburg nicht realisiert werden kann.

Die Mitglieder der Jury der Bietergespräche sind heute vor der Sozialausschusssitzung zusammengekommen. Sie hat die Verwaltung beauftragt, ein neues Interessensbekundungsverfahren mit neuen Rahmenbedingungen, insb. einem einmaligen Investitionskostenzuschuss anzuschließen. Die Verwaltung versucht möglichst zum 21.10.2021 eine entsprechende Vorlage vorzubereiten.

#### **6.2.5. Einrichtung eines Tageselternzusammenschlusses in der Bogenstraße**

Im Zuge der B-Plan-Änderung (Vorlage 2021/070) wurde die Integration einer Kita gefordert. Nach Gesprächen mit dem betroffenen Fachdiensten der Verwaltung sowie dem Investor bestehen Einwände gegen eine Kita. Es wurde sich auf die Einrichtung eines Tageseltern-Zusammenschlusses in einer 4-Zimmerwohnung geeinigt. Der Mietpreis soll 8 €/ je m<sup>2</sup> betragen. Sowohl der Kreis Stormarn wie auch der Kindertagespflege Stormarn e. V. begrüßen dieses Projekt. Durch die Nutzung der 4-Zimmerwohnung fällt allerdings eine 1-Zimmerwohnung als Sozialwohnung weg. Gleichwohl bittet die Verwaltung um Unterstützung des Vorhabens, da hierdurch 10 Betreuungsplätze geschaffen werden könnten.

Eine Vertreterin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet um verwaltungsinterne Klärung, warum zunächst eine Kita gefordert wurde und nun diese ausscheidet. Ein weiterer Vertreter dieser Fraktion gibt an, heute kein Einverständnis zur Nutzung geben zu können.

#### **6.2.6. Aktuelle Situation Asyl und Unterbringung**

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 08/2021 aktuell 197 (Vormonat 196) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, davon 28 Personen (22 Zuweisungen, 5 Umverteilungen) in 2021. In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 08/2021 bei ./.13 (Vormonat ./. 14).

### **6.2.7. Städtische Rentenberatung**

Ahrensburg hat eine städtische Rentenberatung, die mit einem Stellenanteil von 7 Stunden insbesondere für Hinterbliebenenrenten wöchentlich im FD Soziale Hilfen angesiedelt ist. Die Notwendigkeit und Akzeptanz eine qualifizierte Rentenberatung auch über ein städtisches Angebot vorzuhalten steht nicht in Frage:

- Angebot wird angenommen (Vielzahl von Bürgerkontakten und Zusammenarbeit mit örtlichen Bestattern)
- Demographische Entwicklung in Ahrensburg
- Beschlussfassung des Seniorenbeirats auf Fortbestand in Vorjahren
- Informationspflicht der Versicherungsämter aus dem SGB her leitbar
- Aufgabe der kommunalen Daseinsfürsorge

Die bisherige Stelleninhaberin ist in den Ruhestand gegangen; eine Nachfolge aus dem Bereich des FD Soziale Hilfen ist gefunden. Allerdings ist eine 2-wöchige Schulung bei der Rentenversicherungsanstalt für die neue Kollegin nötig und diese Fortbildung wird nur 1 x jährlich angeboten. Aufgrund einer eigenen Lehrgangsabwesenheit für die 2. Angestelltenprüfung wird der Rentenversicherungslehrgang erst 2022 von der Kollegin besucht werden können.

Die Versichertenältesten und Versichertenberater, die von der DRV Bund und DRV Nord hier in Ahrensburg ebenfalls Beratungsangebote anbieten (Corona bedingt allerdings auch eingeschränkt) sind informiert und fangen die Fehlzeit des städtischen Angebotes mit auf. Ihre Kontaktdaten sind auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht und werden im Rathaus weitergegeben.

### **6.2.8. Wiederaufbau der Unterkunft Reeshoop 55 b**

Der Haushalt 2021 sieht eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 600.000 € für den Wiederaufbau des abgebrannten Holzhauses in 2-geschossiger Bauweise vor. Es entstehen sechs dringend benötigte Wohneinheiten als Notunterkunft. Die Versicherung hat bestätigt, die Kosten als Ausgleich für das eingeschossige abgebrannte Haus in Höhe von 270.000 € auch bei Wiederaufbau in 2-geschossiger Bauweise zu zahlen. Gleichzeitig wurde das bisherige Bezugsdatum für die erstmalige Belegung von der Versicherung auf den 04.08.2023 verlängert.

Der Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft hat allerdings bereits darauf hingewiesen, dass die veranschlagten 600.000 € nicht auskömmlich sein werden. Neben Abbruchkosten sind insbesondere Kosten für die Erneuerung einer maroden Entwässerungsleitung bislang nicht berücksichtigt worden. Die aktuellen Wertentwicklungen im Baugewerbe und den Baustoffen sind ebenfalls nicht berücksichtigt. Da erst mit Freigabe der Verpflichtungsermächtigung

über 600.000 € im Nachtrag 2021 mit Auftragsvergaben begonnen werden konnte, ist auch für die Haushaltsplanung 2022 zunächst keine Anpassung der Kostenschätzung erfolgt.

Eine Kostenschätzung wird vom Architekten nach der 39 KW (ab Anfang Oktober 2021) erstellt und dann im Sozialausschuss vorgestellt.

## **7. Vorstellung der neuen Jugendpflegerin Frau Caroline von Lowtzow**

Frau von Lowtzow ist seit 01.08.2021 als neue Jugendpflegerin im Fachdienst Jugend und Kultur tätig. Sie stellt kurz ihren bisherigen beruflichen Werdegang dar. Weiterhin teilt sie mit, dass sie in Ahrensburg einen sehr herzlichen Empfang hatte und sich auf ihre neuen Aufgaben sowie die Zusammenarbeit mit den Ausschussmitgliedern freut.

Die Ausschussvorsitzende dankt Frau von Lowtzow und wünscht ihr für die neue Tätigkeit alles Gute.

**8. Zweckgebundener Zuschuss für den Verein zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen (VILM) e. V.**

Die Vorlage ist erstellt vom FD Bürgerservice, zu dem auch die Feuerwehrangelegenheiten gehören. Herr Völzke als Vertreter des Vereins zur Integration langzeitarbeitsloser Menschen e. V., welcher auch das Sozialkaufhaus betreibt, ist heute leider aus persönlichen Gründen verhindert und bedauert das sehr.

Ein Buchungsvorgang ist mit der Gewährung des Zuschusses nicht verbunden; die Folge wäre ein Einnahmeverzicht von ca. 861 €.

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:        Alle dafür**

**9. Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA)**

Herr Fricke stellt den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 des Freundeskreises für Flüchtlinge Ahrensburg e. V. vor. Die Arbeit im letzten Jahr war stark geprägt durch die Corona-Pandemie. Es mussten diverse Hygienemaßnahmen umgesetzt werden und die Arbeit wurde größtenteils im Homeoffice geleistet.

Herr Fricke spricht seinen Dank aus, dass hier die Kosten für die WLAN-Ausstattung für das RuKi durch die Stadt übernommen wurden.

Der Verein unterstützt ca. 700 in Ahrensburg und Umgebung lebende Geflüchtete und Zugewanderte. Neben den 65 Mitgliedern sind ca. 200 Personen ehrenamtlich mit unterschiedlichem Zeitaufwand als Paten, Deutschlehrer, Helfer in Projekten, Helfer in den Teams von Näh-, PC- und Fahrradwerkstatt sowie beim Schwimmunterricht. Auch konnte die Wunschzettelaktion trotz Corona stattfinden, so dass über 200 Kinder von Geflüchteten zu Weihnachten Freude bereitet werden konnte.

Herr Fricke teilt mit, dass er nunmehr nicht mehr in der Funktion des Vorsitzenden des Vereins tätig ist. Diese Funktion wird nunmehr von Herrn Markwardt (1. Vorsitzender) sowie Frau Ackermann (2. Vorsitzende) wahrgenommen.

Die Ausschussvorsitzende dankt Herr Fricke für die geleistete sehr gute Arbeit und wünscht ihm persönlich alles Gute. Die Ausschussmitglieder schließen sich dem Dank an.

## 10. Tätigkeitsbericht des Netzwerks Migration und Integration

Frau Schmidt dankt zunächst den Ausschussmitgliedern für die zuverlässige Förderung z. B. für den „interkulturellen Herbst“. In diesem Jahr wird das Fest aufgrund der Coronabeschränkungen etwas kleiner ausfallen. Das „Fest ohne Grenzen“ startet am 19.09.2021.

Insgesamt hat die Corona-Pandemie die Arbeit bestimmt, welche im hohen Maße auf den persönlichen Kontakt und Austausch basiert. Vieles war daher nicht oder nur begrenzt möglich, teilweise konnten nur dringendste Hilfsangebote aufrechterhalten werden. Mit Online-Angeboten konnten neue Möglichkeiten erschlossen werden aber in vielen Haushalten fehlt es an diesen Kommunikationsmöglichkeiten. Der erzwungene Rückzug in die Familien hat besonders den Spracherwerb getroffen.

Frau Schmidt berichtet über die Vielfältigkeit der Aktivitäten im NetzWERK Migration und Integration und plädiert an dieser Stelle für eine zuverlässige fachkundige und strategische planende, hauptamtliche Stelle für die Integrationsarbeit in der Stadt. Vieles kann durch das Ehrenamt nicht geleistet werden. Sie bittet die Mitglieder des Sozialausschusses, solch eine hauptamtliche Stelle zu befürworten. Zu dieser Thematik hat sie sich bereits an alle Fraktionen direkt gewandt.

Ein Ausschussmitglied fragt zum Sachstand in der Verwaltung an und gibt den Hinweis, dass für den Stellenplan der Hauptausschuss zuständig ist.

Die Verwaltung berichtet aus der Arbeit des Aktionsbündnisses Beteiligung und Teilhabe. Hierzu wird dem Sozialausschuss in der nächsten Sitzung eine Vorlage zur Verfügung gestellt werden. Darin wird es um eine Empfehlung zu einer hauptamtlichen Beauftragung für Integration und Inklusion geben.

Einige Ausschussmitglieder fordern eine konkrete Stellenbeschreibung zu der Stelle. Zudem geben sie an, bereits seit längerem auf die Beschlussvorlage der Verwaltung zu warten. Weiterhin wird ein Tätigkeitsbericht der entsprechenden Stabstelle eingefordert.

**11. Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche  
- Zusätzlich Mittel für Schulsozialarbeit**

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein. Nach Prüfung können an der Grundschule Am Hagen und in der Stormarnschule die bestehenden Dienstverträge der beiden Mitarbeiterinnen jeweils um 5,75 Wochenstunden auf 35 Wochenstunden aufgestockt werden. An den anderen Schulstandorten ist eine Aufstockung nicht möglich.

Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: Alle dafür**



**13. Anfragen, Anregungen, Hinweise**

Es gibt keine Anfragen, Anregungen und Hinweise.

gez. Doris Brandt  
Vorsitzende

gez. Silva Krause  
Protokollführerin